

Das Medienecho zu unseren Aktivitäten findet sich unter:

<http://stiftung-ecken-wecken.de/presse.html>

Nr.	Aktion / Projekt	Datum / Zeitraum	Fokus Stiftungszwecke	Ziel	Aktivität Stiftung	Ergebnis	Projektpartner	Details im Internet unter
1	Initiative BürgerBahnhof Plagwitz (IBBP), Gründung	Jan. 2010	Kunst/Kultur, Umweltschutz/ Naturschutz/ Landschaftspflege, Bildung/ Erziehung, Völkerverständigung	Aufbau einer Bürgerplattform mit dem Ziel, aus dem brachliegenden Areal des Plagwitzer Güterbahnhofs gemeinsam einen lebendigen und lebenswerten Ort zu machen	Aktiv als Gründungsmitglied	Die IBBP konnte durch Ihre vielen Aktivitäten (s.u.) dazu beitragen, dass ein lange Zeit nicht mehr für realisierbar gehaltenes Stadtentwicklungsziel in umsetzbare Nähe rückt.	Anwohner, Gewerbetreibende, Kulturschaffende, Vereine/Initiativen	http://stiftung-ecken-wecken.de/ibbp.html
2	Initiative BürgerBahnhof Plagwitz (IBBP), laufende Arbeit	seit Jan. 2010	wie unter Nr. 1	Gemeinsam Nutzungsideen entwickeln, sie zur Konzeptreife bringen und sich bei der Stadt Leipzig für deren Realisierung einsetzen	Koordination, Organisation	Bis Ende 2010 wurden aus einer Vielzahl von Nutzungsideen zehn Projekte in Form von Grobkonzepten entwickelt und Stadt & Öffentlichkeit vorgestellt	IBBP	http://stiftung-ecken-wecken.de/ibbp.html
3	Bauspielplatz Wilder Westen	Jan. bis Dez. 2010	Bildung/ Erziehung, Kinder/ Jugendhilfe	KiWest e.V. beim weiteren Ausbau des Bauspielplatzes unterstützen	Übernahme Patenschaft	Aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit gelang es dem KiWest e.V. weitere kommunale Förderung zu erhalten und sein Angebot zeitlich wie inhaltlich auszubauen	KiWest e.V.	http://stiftung-ecken-wecken.de/wilderwesten.html http://www.kiwest.org/
4	Themenabend "Entwicklung des Bahnhofes Plagwitz"	23. März 2010	wie unter Nr. 1	Bürger vor Ort über die möglichen Entwicklungen informieren und über eine gemeinsame Diskussion die Ideen von Bürgern in den Prozess einbeziehen	Beteiligung an der Organisation der Veranstaltung, Präsentation der IBBP	Ca. 100 interessierte Bürger informierten sich beim gemeinsamen Spaziergang und dem anschließenden Treffen in der Liebfrauenkirche	Stadt Leipzig / ASW, Quartiersmanagement Leipziger Westen, Stadtlabor, IBBP	http://stiftung-ecken-wecken.de/ibbp.html

Steuernummer 232 / 142 / 00228
Stiftung Ecken wecken
Tätigkeitsbericht 2010

Nr.	Aktion / Projekt	Datum / Zeitraum	Fokus Stiftungszwecke	Ziel	Aktivität Stiftung	Ergebnis	Projektpartner	Details im Internet unter
5	Vom Regal direkt zum Kühlschrank - Einkaufen mit dem Anhänger	April 2010	Umweltschutz/ Naturschutz/ Landschaftspflege	Bürger für das Einkaufen mit dem Fahrradanhänger begeistern	Organisation, Kommunikation	Alle 20 Anhänger wurden auf einer Veranstaltung den Interessierten übergeben. Sie alle erwarben den Anhänger nach der Testphase	Netz kleiner Werkstätten (in Trägerschaft der Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH)	http://stiftung-ecken-wecken.de/anhaenger.html
6	Deutscher Stiftungstag 2010	5. - 7. Mai 2010	alle	Stiftungslandschaft kennenlernen, Kontakte zu anderen Stiftungen herstellen	Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung	Interessante Vorträge und Gespräche brachten neue Ideen und mögliche Ansatzpunkte für künftige Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen		http://www.stiftungen.org/de/termine-vernetzung/deutscher-stiftungstag/deutscher-stiftungstag-2010.html
7	Beachvolleyballplatz	Mai 2010	Umweltschutz/ Naturschutz/ Landschaftspflege, Kinder-/Jugendhilfe	Ungenutzte Brache einer aktiven Nutzung zuführen	Förderung	Die Brache ist nun ein Beachvolleyballplatz, der im Rahmen eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes errichtet wurde	Zollschuppenverein e.V., SYNAGIEREN/ Handlungsnetz e.V., IBBP	http://stiftung-ecken-wecken.de/volleyball.html
8	Koordinierungsgruppe Plagwitz Bahnhof	seit Juni 2010	wie unter Nr. 1	Gestaltung des Areal in Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern. Einbringung von Bürgerinteressen	Vertretung der IBBP in der ämterübergreifenden Koordinierungsgruppe der Stadt Leipzig	Im Rahmen mehrerer Treffen wurden Bürgerideen und -konzepte eingebracht und an vielen formalen Aspekten der Transformation des Areal mitgearbeitet	Stadt Leipzig, IBBP	
9	Gleisfrühstück Plagwitz	11. Juli 2010	wie unter Nr. 1	Bürger vor Ort über den aktuellen Stand der Belebung des Bahnhofsgeländes informieren	Beteiligung an der Organisation der Veranstaltung, Präsentation von Projektideen	Trotz großer Hitze kamen viele Bürger zum gemeinsamen Frühstück mit Lesung, Musik und Kinderprogramm	Stadt Leipzig / ASW, Quartiersmanagement Leipziger Westen, Stadtlabor, IBBP	http://stiftung-ecken-wecken.de/ibbp.html
10	Kongress: Stiftungshandeln in Zeiten hoher Veränderungsdynamik	16. September 2010	alle	Praktische Hilfe für alltägliche Stiftungsaufgaben erhalten	Kongressteilnahme	Viele interessante Vorträge, insbesondere wichtige Anregungen zum Thema Rechnungslegung		http://www.stiftungen.org/fileadmin/bvds/de/Termine_und_Vernetzung/Sonderkongress_2010/BvDS_Sonderkongress_Einladung.pdf

Steuernummer 232 / 142 / 00228
Stiftung Ecken wecken
Jahresrechnung mit Vermögensübersicht 2010

A. Buchhaltung, nach Kategorien

Summe von Betrag brutto	
Kategorie	Ergebnis
Einnahmen Vermögensverwaltung	1.250,00 €
Fachliteratur	-12,90 €
Förderung Vereine/Initiativen	-650,00 €
Kommunikation/Internet	-71,91 €
Mitgliedschaften	-75,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung	-370,00 €
Operative Aktivitäten/Eigenprojekte	-178,01 €
Reisekosten	-413,33 €
Verbindlichkeiten	37,55 €
Verbindlichkeiten, Auflösung	-500,00 €
Zuwendungen	708,33 €
Gesamtergebnis	-275,27 €

B. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

1. Ideeller Bereich

Einnahmen (z.B. Zuschüsse, Spenden)	708,33 €
- Ausgaben (z.B. Verwaltungskosten, sonstige Ausgaben)	-1.771,15 €
Überschuss/Verlust	-1.062,82 €

2. Zweckbetriebe - existieren nicht

Einnahmen (z.B. Seminargebühren, Verpflegung und Unterkunft, Eintrittsgelder)	
- Ausgaben (z.B. Raumkosten, Honorare, Verpflegungskosten, Unterbringungskosten)	
Überschuss/Verlust	0,00 €

3. Vermögensverwaltung

Einnahmen (z.B. Zinsen, Mieten, Pachten)	1.250,00 €
- Ausgaben (z.B. Bankgebühren, Abschreibungen)	0,00 €
Überschuss/Verlust	1.250,00 €

4. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe - existieren nicht

Einnahmen (z.B. Cafeteria, Werbeeinnahmen)	
- Ausgaben (z.B. Wareneinkauf, Druckkosten)	
Überschuss/Verlust	0,00 €

Gesamtergebnis (1+2+3+4)

187,18 €

C. Vermögensübersicht

Vermögen		Schulden	
Grundstockvermögen		Stiftungskapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenst.		I. Stiftungskapital	25.000,00 €
II. Sachanlagen		II. Ergebnisrücklagen (freie Rücklage)	150,00 €
III. Finanzanlagen	25.000,00 €	III. Mittelvortrag	168,42 €
IV. Vorräte		Verbindlichkeiten	
V. Wertpapiere		1. Verbindlichkeiten aus erteilten Zusagen	
VI. Flüssige Mittel		2. Ungewisse Verbindlichkeiten	
VII. Forderungen		3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
Übriges Vermögen		4. Übrige Verbindlichkeiten	37,55 €
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
II. Sachanlagen			
III. Finanzanlagen			
IV. Vorräte			
V. Wertpapiere			
VI. Flüssige Mittel	355,97 €		
VII. Forderungen			
Summen	25.355,97 €		25.355,97 €